

Ref. 367

Bewilligung eines Rahmenkredites von Fr. 225'000.-- für die Sucht- und Drogenprävention sowie für den Betrieb stationärer Einrichtungen der dezentralen Drogenhilfe (Geschäft Nr. 204/97)

Den GPK-Abschied vertritt Ursula Stäger, SP. Bereits 1994 habe der Grosse Gemeinderat einen Rahmenkredit für eine dreijährige Versuchsphase bewilligt. Das Geld sei dem Verein für Drogenfragen Zürcher Oberland für den Betrieb einer Suchtpräventionsstelle zur Verfügung gestellt worden. Für die Jahre 1998 - 2000 werde nun ein neuer Rahmenkredit von Fr. 225'000.-- für die Sucht- und Drogenprävention sowie für den Betrieb stationärer Einrichtungen der dezentralen Drogenhilfe beantragt. Für Illnau-Effretikon seien folgende Beiträge budgetiert worden:

- Betreute Notschlafstelle Wetzikon	Fr. 84'000.--
- Regionale Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland	Fr. 120'000.--
- Geschäfts-, Projekt- und Koordinationsstelle	Fr. 21'000.--
- Beantragter Rahmenkredit für 3 Jahre	Fr. 225'000.--

Die GPK befürworte den stadträtlichen Antrag. Hingegen bitte die GPK den Stadtrat, seinen Beschluss auf Auflösung des vorhandenen Ausgleichsfonds (Reservefonds) in Wiedererwägung zu ziehen. Dieser Fonds stelle lediglich die Liquiditätsreserve des Vereins dar. Sollte diese aufgelöst werden, müsste die Liquidität anderweitig beschafft werden, was wiederum beträchtliche Kosten zur Folge hätte. Im übrigen unterstütze auch die SP-Fraktion die Vorlage.

Stadtrat Willy Rüeger erwähnt, dass der Ausgleichsfonds eine Art Form von Rückstellung sei. Durch die Auflösung des Fonds würden jedoch keine Engpässe entstehen. Soviel liquide Mittel brauche der Verein gar nicht. Die Liquidität sei auch ohne diese Reserven gewährleistet. Er bittet den Rat, dem stadträtlichen Antrag zu folgen.

Der beantragte Rahmenkredit von Fr. 225'000.-- für die Sucht- und Drogenprävention sowie für den Betrieb stationärer Einrichtungen der dezentralen Drogenhilfe wird vom Rat mit grossem Mehr genehmigt.